



„Drehmomente“-Organisatoren mit MAN-Manager Ralph Faltinger (2. v. re.): Thomas Eder (Clusterland Oberösterreich), Berthold Blaimauer (Profactor) und Wolfgang Bittner (Pro Active).

FOTO: RUNDSCHAU

AUTOZULIEFERER / 200 kamen zur Tagung

Steyr als Drehpunkt für die ganze Branche

STEYR / „Steyr muss Drehpunkt der Autozulieferer bleiben“, sagt Wolfgang Bittner (39). 2008 soll die eben erst erfolgreich absolvierte Expertentagung „Drehmomente“ wieder stattfinden.

„Diese Veranstaltung gehört ganz einfach hierher“, so Wolfgang Bittner, Geschäftsführer von Pro Active, „wir brachten 200 Entscheidungsträger aus der Automobil- und Zulieferindustrie nach Steyr, und das ist nun einmal das Zentrum der Zulieferer.“

Bereits sechsmal hatte eine derartige Veranstaltung in Steyr stattgefunden, bis heuer unter dem Titel „automotive“-Event. Die Forschungsschmiede Profactor, der Automobil-Cluster OÖ, sowie Pro Active sehen als Organisatoren einer erfolgreichen Positionierung der Produktionskonferenz entgegen.

Am 15. Mai waren hochkarätige Experten, Wissenschaftler und Manager der Automobilbranche aus dem In- und Ausland im Museum Arbeitswelt. „Es war ein Crash-

Kurs in Sachen ‚best practice‘, die Unternehmen haben ihre Erfolgsmodelle präsentiert“, sagt Wolfgang Bittner. Unter den Referenten fanden sich lokale Größen wie der Logistik-Chef von BMW Steyr, Hermann Dechantsreiter, MAN-Werkservice-Leiter Ralph Faltinger, sowie eine Reihe von Referenten von internationalen Konzernen, wie John Temple von Nissan aus Japan.

Schlank und flexibel

Speziell mit diesem Land ist ein Begriff verbunden, der aus der Automobilindustrie nicht mehr wegzudenken ist: „Kaizen“. Das vom japanischen Automobilkonzern Toyota geprägte Wort gilt als Synonym für alle Bemühungen, Produktion und Abläufe schlank und flexibel zu machen und die Lagerbestände klein zu halten. „Am Kaizen-Gedanken orientieren sich alle, unabhängig wie sie es nennen“, sagt Bittner.